RETTmobil 2018

18. Europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität
18th European Leading Exhibition for Rescue and Mobility





FACHPROGRAMM

- Podiumsdiskussion
- Messe-Forum
- Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen
- Workshops

Fulda | Messe Galerie
16.–18. Mai 2018
Mittwoch – Freitag 9 – 17 Uhr

Fulda | Messe Galerie
May 16–18, 2018
Wednesday – Friday 9am – 5pm

www.rettmobil.org







Leistungsschau der Lebensretter

Die 18. RETTmobil 2018 vom 16. bis 18. Mai in Fulda ist die Internationale Leitmesse für Rettung und Mobilität

Nach der Rekordmesse 2017 verspricht auch die 18. RETTmobil vom 16. bis zum 18. Mai 2018 in Fulda wieder eine Leistungsschau der Superlative zu werden. Bei den Vorbereitungen zeichnet sich ab, dass die Angebote der Aussteller noch attraktiver, umfangreicher und nachhaltiger sein werden. Das Ausstellerinteresse ist überaus groß, was auch zu einer erneuten Steigerung der Qualität führt. Die Internationale Leitmesse für Rettung und Mobilität wird ihren hervorragenden Ruf weiter festigen. Grundlage für den Optimismus sind auch die 2017 registrierten 525 Aussteller und 28.512 Fachbesucher.

Zahlen und Fakten

- über 500 Aussteller aus 20 Nationen
- Fachbesucher aus dem In- und Ausland
- 70.000 m² Gesamtausstellungsfläche
- 20 Ausstellungshallen
- umfangreiches Freigelände
- Offroad-Bereich für Geländetraining
- Messeforum
- Workshops
- Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen
- Podiumsdiskussion

Die außergewöhnliche Entwicklung der RETTmobil, zu der es nach dem Urteil kompetenter Beobachter weltweit nichts Vergleichbares gibt, bestätigt das Konzept der Großveranstaltung. Ihre globale Bedeutung hat die „Messe der Lebensretter“ weiter ausgebaut, denn die kritische politische Weltlage, die extremen Krisenherde und fürchterlichen Anschläge haben die Rettungs- und Hilfsorganisationen vor unglaubliche Herausforderungen gestellt.

Für das erneute Gelingen bietet der zentrale Standort Fulda mit 70.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, 20 Hallen und mit einem umfangreichen Freigelände auf der Messe Galerie Fulda hervorragende Voraussetzungen. Mit diesem Pfund wuchert auch die Interessengemeinschaft der Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen (IKR) als ideeller Träger des globalen Ereignisses für das Rettungswesen.

Von Anfang an gründet der hervorragende Ruf der RETTmobil auf drei Säulen: Fachmesse, Fortbildung, Mobilität. Qualität wurde zur vierten Säule. Zahlen sprechen eine überzeugende Sprache: Bei den bislang 17 Leistungsschauen wurden über 390.000 Fachbesucher und mehr als 6.000 Aussteller gezählt. Damit gilt die RETTmobil als eine wohl einmalige Plattform für die gesamte Rettungsbranche, die weitgehend vertreten ist. Auch im Jahr 2018 sind alle bedeutenden deutschen Hilfsorganisationen bei der RETTmobil vertreten.

Die RETTmobil präsentiert Produkte, Innovationen und Dienstleistungen: Erzeugnisse namhafter Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen sowie von renommierten Ausstellern aus den Bereichen Fahrzeugausrüstung, Notfallmedizin, Bekleidung, Funktechnik, Verlage, Fachverbände,













Hilfsorganisationen, Feuerwehren und Bundeswehr sowie weitere übergreifende Branchenprodukte. Das macht die RETTmobil zur unentbehrlichen Plattform für alle haupt- und ehrenamtliche Frauen und Männer in Rettungsorganisationen und Feuerwehren.

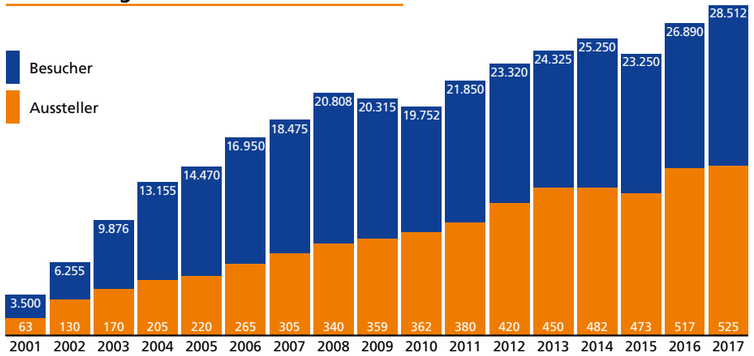
Wichtige Ergänzungen des umfangreichen Informationsangebotes der RETTmobil sind der traditionelle wissenschaftliche Kongress und das Fachprogramm mit namhaften Referenten. In der Verantwortung des wissenschaftlichen Leiters Prof. Dr. Peter Sefrin finden, mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehren im Rettungsdienst (AG FReDi), unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ medizinisch-rettungsdienstliche Fortbildungen, Workshops und Messeforen statt. Fest eingeplant sind Module mit aktuellen Themen, welche die dramatischen Ereignisse der jüngeren Vergangenheit berücksichtigen. Das Fachprogramm bildet das operative Aufgabenspektrum des Rettungsdienstes umfangreich ab.

Mobilität erfahren die Besucherinnen und Besucher im Offroad-Bereich für Geländetraining und auf der Teststrecke für Fahrsicherheitsübungen. Hier können alle Interessierten die aktuelle Fahrzeug- und Rettungstechnik hautnah und eindrucksvoll erleben.

Die Schirmherrschaft der RETTmobil 2018 geht an die Johanniter-Unfall-Hilfe. Der neue Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe, Dr. Frank-Jürgen Weise, übernimmt die Schirmherrschaft für die 18. RETTmobil. Zum zweiten Mal in der Geschichte der RETTmobil wird damit nach 2013 ein Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe Schirmherr der Messe für Rettung und Mobilität.

Für weitere Auskünfte und Informationen steht die Messeleitung zur Verfügung. Der Veranstalter ist zu erreichen unter der Telefonnummer 0661 - 601003 (Fax: 0661 - 601005) und unter info@messefulda.de

Entwicklung der RETTmobil 2001–2017



Wie eine medizinisch-technische Rettung aus einem modernen Neuwagen funktioniert erfahren Sie täglich **um 14.00 Uhr bei den Vorführungen der Feuerwehr Fulda** im Außenbereich des Messegeländes.







RETTmobil-Messe-Forum 2018* Ort: Halle 7, Stand 710 (Dauer pro Thema ca. 20 Minuten)

Mittwoch, 16.05.2018

12.00 Uhr MANV-Übung in der virtuellen Realität
Referenten (wechselnd): Dieter Oberndörfer, Janis Oberndörfer, Holger Pfleger, Feuerwehr Frankfurt a. M., Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehren im Rettungsdienst (AG FReDi)

13.00 Uhr Einsatzhygiene & Partikelschutz in Schutzkleidung der Feuerwehr
- Schutzkleidung EN469 – Stand der Technik
- Partikelschutz in Schutzkleidung nach EN469
- Pflege und Wartung von Einsatzschutzkleidung nach EN469

Referent: Marko de Klein, Viking Life-Saving Equipment GmbH & Co. KG

14.00 Uhr Überleben durch Ausbildung – zeitgemäße Ausbildung als Anker einer Feuerwehr
Referenten: Martin Lutz, Bundesverband Feuerwehrausbildung e.V.

15.00 Uhr Gewalt gegen Einsatzkräfte – mitarbeiterfreundliche Vorfalldokumentation als Instrument der Fürsorgepflicht
Referenten: Netzwerk Feuerwehrfrauen, Simone Overath, Berufsfeuerwehr Hagen

***Eintritt frei**

Donnerstag, 17.05.2018

11.00 Uhr Unfallschwerpunkte im Einsatzdienst
Referentinnen: Heike Duffner / Kathrin Weis, Unfallkasse Hessen

12.00 Uhr MANV-Übung in der virtuellen Realität
Referenten (wechselnd): Dieter Oberndörfer, Janis Oberndörfer, Holger Pfleger, Feuerwehr Frankfurt a. M., Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehren im Rettungsdienst (AG FReDi)

13.00 Uhr Unfallrettung bei Motorsportveranstaltungen
Referenten: Patrick Reichel, 2. Vorsitzender Technical Rescue Unit Germany e.V.; Thomas Christ, Hauptverbandsleiter Hessen Technical Rescue Unit Germany e.V.; Andreas Herberger, Produktmanager Herberger GmbH

14.00 Uhr Überleben durch Ausbildung – zeitgemäße Ausbildung als Anker einer Feuerwehr
Referenten: Martin Lutz, Bundesverband Feuerwehrausbildung e.V.

15.00 Uhr Einsatzhygiene & Partikelschutz in Schutzkleidung der Feuerwehr
- Schutzkleidung EN469 – Stand der Technik
- Partikelschutz in Schutzkleidung nach EN469
- Pflege und Wartung von Einsatzschutzkleidung nach EN469

Referent: Marko de Klein, Viking Life-Saving Equipment GmbH & Co. KG

16.00 Uhr Gewalt gegen Einsatzkräfte – mitarbeiterfreundliche Vorfalldokumentation als Instrument der Fürsorgepflicht
Referenten: Netzwerk Feuerwehrfrauen, Simone Overath, Berufsfeuerwehr Hagen

Freitag, 18.05.2018

10.00 Uhr Unfallrettung bei Motorsportveranstaltungen
Referenten: Patrick Reichel, 2. Vorsitzender Technical Rescue Unit Germany e.V.; Thomas Christ, Hauptverbandsleiter Hessen Technical Rescue Unit Germany e.V.; Andreas Herberger, Produktmanager Herberger GmbH

11.00 Uhr Unfallschwerpunkte im Einsatzdienst
Referentinnen: Heike Duffner / Kathrin Weis, Unfallkasse Hessen

12.00 Uhr MANV-Übung in der virtuellen Realität
Referenten (wechselnd): Dieter Oberndörfer, Janis Oberndörfer, Holger Pfleger, Feuerwehr Frankfurt a. M., Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehren im Rettungsdienst (AG FReDi)

13.00 Uhr Gewalt gegen Einsatzkräfte – mitarbeiterfreundliche Vorfalldokumentation als Instrument der Fürsorgepflicht
Referenten: Netzwerk Feuerwehrfrauen, Simone Overath, Berufsfeuerwehr Hagen

Podiumsdiskussion* Ort: Halle 7, Stand 708

Mittwoch, 16.05.2018, 11.00 Uhr

Thema: Struktur der Präklinik auf dem Prüfstand.

Moderator:

Klaus Friedrich
Bundesfeuerwehrarzt des Deutschen Feuerwehrverbandes

Eröffnungsveranstaltung der 18. RETTmobil
Datum: 16. Mai 2018
Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Halle R

***Eintritt frei**

Diskutanten:

Dr. André Baumann
Berliner Feuerwehr

Wolfgang Kast
DRK-Generalsekretariat
Teamleiter Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst

Prof. Marion Haubitz
Medizinische Klinik III Klinikum Fulda gAG und Mitglied des Sachverständigenrates der Bundesregierung

Dr. Edgar Pinkowski
Landesärztekammer Hessen

Dr. Arndt Köbler
Klinikum Fulda gAG, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Leitender Hubschrauberarzt Christoph 28, ADAC Luftrettung GmbH













Vorführungen der Feuerwehr Fulda mit Partnern

Die Feuerwehr Fulda wird auch in diesem Jahr zusammen mit starken Partnern mit attraktiven Vorführungen im Außenbereich des Messegeländes aktiv sein.

Die Unterstützung des Rettungsdienstes durch eine Drehleiter der Feuerwehr ist vielerorts nichts Besonderes mehr. Auf der RETTmobil 2018 werden wir die Rettung, den Transport und die Übergabe eines Patienten unter einer maschinellen vollautomatischen Thoraxkompression mit dem corpuls cpr zweimal täglich vorführen.

Eine weitere interessante tägliche Vorführung wird die medizinisch-technische Rettung aus einem modernen Neuwagen sein. Hier wird es neben der Tätigkeit von Feuerwehr Fulda und DRK/MHD Fulda auch technische Informationen durch die Fahrzeughersteller bzgl. aktiver und passiver verbauter Technik geben.

Weiter wird an allen drei Messetagen die neue Teleskopmastbühne TM 42 der Werkfeuerwehr Kali und Salz Neuhof zu sehen sein. Zweimal täglich wird von diesem Fahrzeug aus eine Vorführung der Höhenrettungsgruppe der Werkfeuerwehr stattfinden.

Tägliche Vorführungen:

10.00 Uhr Rettung unter Thoraxkompression
Feuerwehr Fulda, DRK/MHD Fulda und corpuls

11.00 Uhr Vorführung Höhenrettungsgruppe
Werkfeuerwehr Kali und Salz

14.00 Uhr Medizinisch-technische Rettung
Feuerwehr Fulda, DRK/MHD Fulda, Fahrzeughersteller

15.00 Uhr DLA(K) Rettung unter Thoraxkompression
Feuerwehr Fulda, DRK/MHD Fulda und corpuls

16.00 Uhr Vorführung Höhenrettungsgruppe
Werkfeuerwehr Kali und Salz

In einer begleitenden Fahrzeugausstellung der Feuerwehr Fulda sind u. a. mit der neuen DLA(K) 23/12 Mercedes/Rosenbauer und einem Eigenbau GW-Licht/Strom, neueste moderne Einsatzfahrzeuge zu sehen.

Kontaktdaten:

FEUERWEHR DER STADT FULDA 112. Ihr kompetenter Partner

Feuerwehr der Stadt Fulda
An St. Florian 4, 36041 Fulda
www.feuerwehr-fulda.de

Messegelände

- **Messeleitung**
- PR **Pressebüro Anmeldung Seminar**
- 1–7 **RETTmobil**
- A–M **RETTmobil**
- R **Messe-Restaurant**
- **Freigelände**
- **Übungen/ Vorführungen**



Workshop-Programm

Mittwoch, 16.05.2018

WS	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
1	Thorax-Drainage-Anlage Set „DUO“ sowie Thorax-Drainage Systeme	SR 1 11.00 – 12.00	Dirk Hamacher Andreas Thölke	Meditip Medical GmbH mit P.J. Dahlhausen & Co. GmbH
2	Massenanfall von Verletzten (MANV) bei einer Terrorlage	SR 1 12.30 – 14.30	Stefan Martini	MEDI-LEARN Unternehmensgruppe Kiel
3	Hygiene Trainings-Parcours für den Rettungsdienst	SR 3 13.30 – 15.30	Annette Will	OPAL Service GmbH
4	Selbstschutztechniken (Selbstverteidigung) für Rettungskräfte	SR 1 15.00 – 17.00	Sascha Kühnel	Akademie für Gewaltprävention

Donnerstag, 17.05.2018

5	Erkennen von Vorkampfanzeichen als Frühwarnsystem von körperlicher Gewalt	SR 1 10.00 – 12.00	Sascha Kühnel	Akademie für Gewaltprävention
6	ASPIRES – Ein Workshop zur Früherkennung und Vorbeugung von Waldbränden	SR 3 10.00 – 12.00	Prof. Dr. Peter Peinl Prof. Dr. Rossitza Ivanova Goleva Prof. Dr. Jugoslav Ackoski Ivelin Andreev Plamen Kirov	Hochschule Fulda Comicon Ltd. Bulgarien Military Academy Mazedonien Interconsult Ltd. Bulgarien National Cluster for Intelligent Ransport and Energy Systems
7	Die acht Phasen der erfolgreichen Presse- und Medienarbeit im Einsatz	SR 3 15.00 – 17.00	Björn Wuttig	Wuttig Media

SR 1:
Seminarraum 1 – gegenüber vom Messegelände

SR 3:
Seminarraum 3 – Feuerwache Fulda, 5 Minuten vom Messegelände entfernt, kostenlose Shuttlebusse stehen zur Verfügung

Workshop-Programm

Donnerstag, 17.05.2018

WS	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
8	Der Kindernotfall	SR 1 13.00 – 16.00	Dr. Arndt Köbler Daniela Keutsch Wolfgang Grüner Michael Törlitz	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- u. Notfallmedizin, Klinikum Fulda gAG, Ltd. Hubschrauberarzt Christoph 28 Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivmedizin Anästhesist und Notarzt in der Klinik für Anästhesiologie und Notfallmedizin, Klinikum Kulmbach Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- u. Notfallmed., Klinikum Fulda gAG, Reanimations-Instruktor

Freitag, 18.05.2018

9	„Das hätte nicht passieren dürfen“– Menschliche Fehler in der Notfallmedizin	SR 1 09.00 – 11.00	Daniel Marx	Faktor Mensch
10	Besondere Bedrohungslagen (Terror, Amok, Großschadensereignis) – Übungskonzeption zwischen Schulung, Simulation und interdisziplinärem Szenariotraining	SR 3 11.30 – 13.30	Alexander Zippel Monika Gonzales Dehnhardt	Malteser Hilfsdienst
11	Die Anlage der Thorax-Drainage und Zubehör mit dem Thorax-Drainage-Anlage Set „DUO“	SR 1 11.30 – 12.30	Dirk Hamacher Andreas Thölke	Meditip Medical GmbH mit P.J. Dahlhausen & Co. GmbH

Beschreibungen der Workshopinhalte sowie die Anmeldungen zum Fachprogramm finden Sie unter: **www.rettmobil.org** • Anmeldungen online: **admin.kongkret.de/anmeldungen/formular/94**

Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen

Mittwoch, 16. 05. 2018

FB	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution
1	**Großschadenslagen – Erfahrungen für die Praxis**	**SR 2 10.00 – 12.00**	**Andreas Ohlwein**	**Berliner Feuerwehr, AG FReDi**
1	G20 Treffen in Hamburg		Fabian Gluck	Feuerwehr Hamburg
1	Die aktuelle Großschadenslage entnehmen Sie bitte dem Programm unter **www.rettmobil.org**			
2	**Bedrohungslagen – Auswirkungen auf den Rettungsdienst**	**SR 2 12.30 – 14.30**	**Dr. Florent Josse**	**Bundeswehrkrankenhaus Ulm**
2	Taktische Verwundetenversorgung		Dr. Florent Josse	Bundeswehrkrankenhaus Ulm
2	Med. Ausstattung für Bedrohungslagen		Sascha Reglin	Berliner Feuerwehr
2	Bedrohungslagen – Neue Taktik für LNA und OrgL		Michael Storz	Feuerwehr München
3	**Amok und Terror – Einsatzvor- und Nachbereitung**	**SR 3 15.00 – 17.00**	**Prof. Dr. Harald Karutz**	**Notfallpädagogisches Institut Harald Karutz & Jörg Schievekamp GbR**
3	Amok, Terror und PSNV-E: Status Quo und Perspektiven		Prof. Dr. Harald Karutz	Notfallpädagogisches Institut Harald Karutz & Jörg Schievekamp GbR
3	Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz: Wie wir aus Einsatzerfahrungen lernen können		Verena Blank-Gorki	Notfallpädagogisches Institut Harald Karutz & Jörg Schievekamp GbR
3	Besonderheiten der Führungskultur in Bezug auf Amok und Terror		Mark Overhagen	Notfallpädagogisches Institut Harald Karutz & Jörg Schievekamp GbR

Donnerstag, 17. 05. 2018

FB	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
4	**Soziale Medien und Öffentlichkeits-arbeit bei der Bewältigung von Groß-schadenslagen und Katastrophen**	**SR 2 10.00 – 12.00**	**Jan Ole Unger**	**Feuerwehr Hamburg**
4	Informationsstürme – Soziale Netze in Großschadenslagen		Markus Röck	Berufsfeuerwehr Frankfurt a. M.
4	Nutzen und Risiken im Social-Media-Einsatz der Feuerwehr Hamburg bei G20		Jan Ole Unger	Feuerwehr Hamburg
4	Projekt K3 – Neue Kommunikationsmöglichkeiten – App, Pager, Crawler …		Matthias Marx	DRK-GS-Forschung im Bevölkerungsschutz
5	**Neue Ausstattungsoptionen für den Rettungswagen**	**SR 2 12.30 – 14.30**	**Dr. Dominik Treffer**	**Bundeswehrkrankenhaus Ulm**
5	Mechanische Reanimationshilfen Pro & Contra		Dr. Dominik Treffer	Bundeswehrkrankenhaus Ulm
5	Upgrade für Rettungswagen? Technische Weiterentwicklung und ihr möglicher Mehrwert		Jörg Blau	Ärztlicher Leiter RD, Amt für Brandschutz und Rettungswesen Main-Taunus-Kreis

Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen

Donnerstag, 17.05.2018

FB	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
6	**Kleiner Patient – Große Herausforderungen**	**SR2 15.00 – 17.00**	**Prof. Michael Schroth**	**Cnopf´sche Kinderklinik**
6	Auf den Kopf gefallen – Das Schädel-hirntrauma bei Kindern		Prof. Michael Schroth	Cnopf´sche Kinderklinik
6	Zu viel Hitze – Der Fieberkrampf		Dr. Sophie Blatt	Cnopf´sche Kinderklinik
6	Plötzlich ohne Puls – Reanimation		Dr. Katrin Seybold	Fachärztin für Kinder- und Jugend-medizin, Cnopf´sche Kinderklinik Nürnberg, Abt. Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin

Anmeldungen zum Fachprogramm unter:
www.rettmobil.org
oder per E-Mail:
office@kongkret.de

SR2: Seminarraum 2, Feuerwache Fulda, 5 Minuten vom Messegelände entfernt, kostenlose Shuttlebusse stehen zur Verfügung
SR3: Seminarraum 3, Feuerwache Fulda, 5 Minuten vom Messegelände entfernt, kostenlose Shuttlebusse stehen zur Verfügung

Freitag, 18.05.2018

FB	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
7	**Besondere Patientengruppen mit differenten Ansprüchen**	**SR3 10.00 – 12.00**	**Prof. Peter Sefrin**	**agbn**
7	Geriatrischer Patient		Jürgen Lärmer	Klinikum Schwabing
7	Adipöser Patient		Jan Garlepp	Klinikum Gersfeld GmbH Ärztlicher Direktor
7	Palliativpatient		Jürgen Lärmer	Klinikum Schwabing, Stadt München
8	**Spezielle Einsatzsituationen**	**SR2 12.30 – 14.30**	**Dr. Markus Stuhr**	**BG Klinikum Hamburg**
8	Ganz weit draußen – Offshoreanlagen		Dr. Markus Stuhr	BG Klinikum Hamburg
8	Ganz weit oben – 13h in der Baumkrone		Jochen Dikel	BF Stuttgart
8	Ganz tief unten – Rettung aus Höhlen		Stefan Allich	Malteser Höhlenrettung

Öffnungszeiten und Preise

Mittwoch 16.05.2018
Donnerstag 17.05.2018
Freitag 18.05.2018

täglich 09.00 – 17.00 Uhr

Eintritt: 15,– €
Katalog: kostenlos
Parken: kostenlos für Besucher

Messebüro

Funktionsgebäude Messegelände
Tel. 0661 - 242 870 42
Fax 0661 - 250 248 07
Auf der Messe-Galerie:
07.05. – 23.05.2018

Messe Galerie
Wolf-Hirth-Straße
36041 Fulda

Kongress- und Pressebüro

Tel. 0661 - 250 303 20
Fax 0661 - 250 318 92
presse@rettmobil.org

Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Veranstalter

Messe Fulda GmbH
Postfach 1961
36009 Fulda
Tel. 0661 - 60 10 03
Fax 0661 - 60 10 05
info@messefulda.de

Ideeller Träger

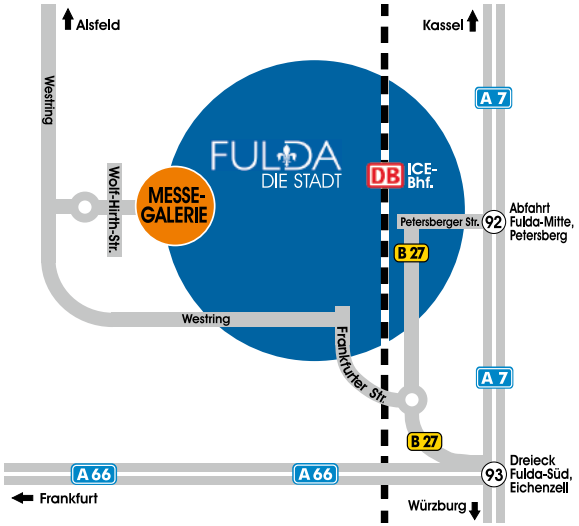
Interessengemeinschaft der Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen e.V. (IKR)
PF 1961
36009 Fulda
Tel. 0661 - 96 28 115
ikr@rettmobil.org

Organisation Fachprogramm

Themen- und Referentenorganisation
Marketingagentur
Tel. 0731 - 20 74 919
Fax 0731 - 20 74 918
marketing@agentur-hommel.de

Teilnehmerorganisation
KONGKRET – Ulrike Götz
Tel. 0931 - 299 52 63
Fax 0931 - 299 52 61
Mobil 0170 - 554 42 77
office@kongkret.de

Anfahrt zur RETTmobil



Anreise mit dem Auto:

A7 aus Richtung Kassel:
A7 Abfahrt Fulda-Mitte (92),
Petersberger Straße bis B27
dann Richtung Kreisel Bronnzell
Abfahrt Frankfurter Straße, Westring

A7 aus Richtung Würzburg:
A7 Abfahrt Dreieck Fulda-Süd (93)
B27 Richtung Fulda bis Abfahrt
Frankfurter Straße (Kreisel Bronnzell),
Westring zum Messegelände

A66 aus Richtung Frankfurt:
A66 als Anschluss zum Airport
Frankfurt/Main (Entfernung nur 1 Std.)
A66 bis AS Fulda-Süd
B27 Richtung Fulda bis Abfahrt
Frankfurter Straße (Kreisel Bronnzell),
Westring zum Messegelände

Ziel für Navigationssysteme:
36041 Fulda, Wolf-Hirth-Straße

Anreise mit dem Zug:
ICE-Bahnhof Fulda – Pendelbus

Taxi:
Taxi-Zentrale: Tel. (06 61) 60 10 10
Taxi-Service: Tel. (06 61) 95 35 30
(mit Großraumtaxi bis 6 Personen)

Touristinfo Fulda
Bonifatiusplatz 1, D-36037 Fulda
Tel. +49 (0) 6 61 - 1 02 18 14
Fax +49 (0) 6 61 - 1 02 28 11
E-Mail tourismus@fulda.de
web www.tourismus-fulda.de

Stand Januar 2018
(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten)